

*GT- Arbeitsblätter sollen Euch sporadisch über Normen bzw. Empfehlungen, aber auch über wichtige Basisinformationen innerhalb von GermanNTRAK informieren.*

## **GermanNTRAK-Empfehlung**

Thema:

### ***Bau einer Gleislehre für das Schwellenband***

**Hallo, liebes Clubmitglied**

Zur Arbeitserleichterung im Umgang mit den Schwellenbändern wird hier gezeigt, wie Du mit ganz einfachen Mitteln Gleislehren herstellen kannst. Diese sind natürlich nicht nur für die Schwellenbandmethode gedacht, Du kannst damit natürlich auch den Parallelabstand des weiteren Gleisverlaufs einstellen.

#### **Gleislehre**

Wie der Name schon sagt, soll dieses Hilfsmittel natürlich GENAU werden. Deshalb werden zur Herstellung ein paar Werkzeuge gebraucht, die in jedem Baumarkt für wenig Geld zu erwerben sind, wenn man noch nicht in deren Besitz ist.

#### **Gebraucht werden an Werkzeug:**

1 PUK-Handsäge mit Metallsägeblatt

1 Messschieber (Schieblehre) Bei Discountern gibt es in regelmäßigen Abständen digitale Schieblehren um ca. 10 Euro.

1 Reißnadel

1 kleiner Anschlagwinkel

1 Elektro-Bohrmaschine

Flache, dünne Nadelfeile

#### **Gebraucht wird an Material:**

2 x Vierkantrohr aus Messing oder Aluminium, 8 x 8, 8 x 10 oder maximal 10 x 10 mm, je 120 mm lang;  
Bohrer, ø1,5 und 2,0 mm; feines Schleifpapier

#### **Arbeite nach der Skizze und nach der im Text angegebenen Reihenfolge 1 bis 4!**

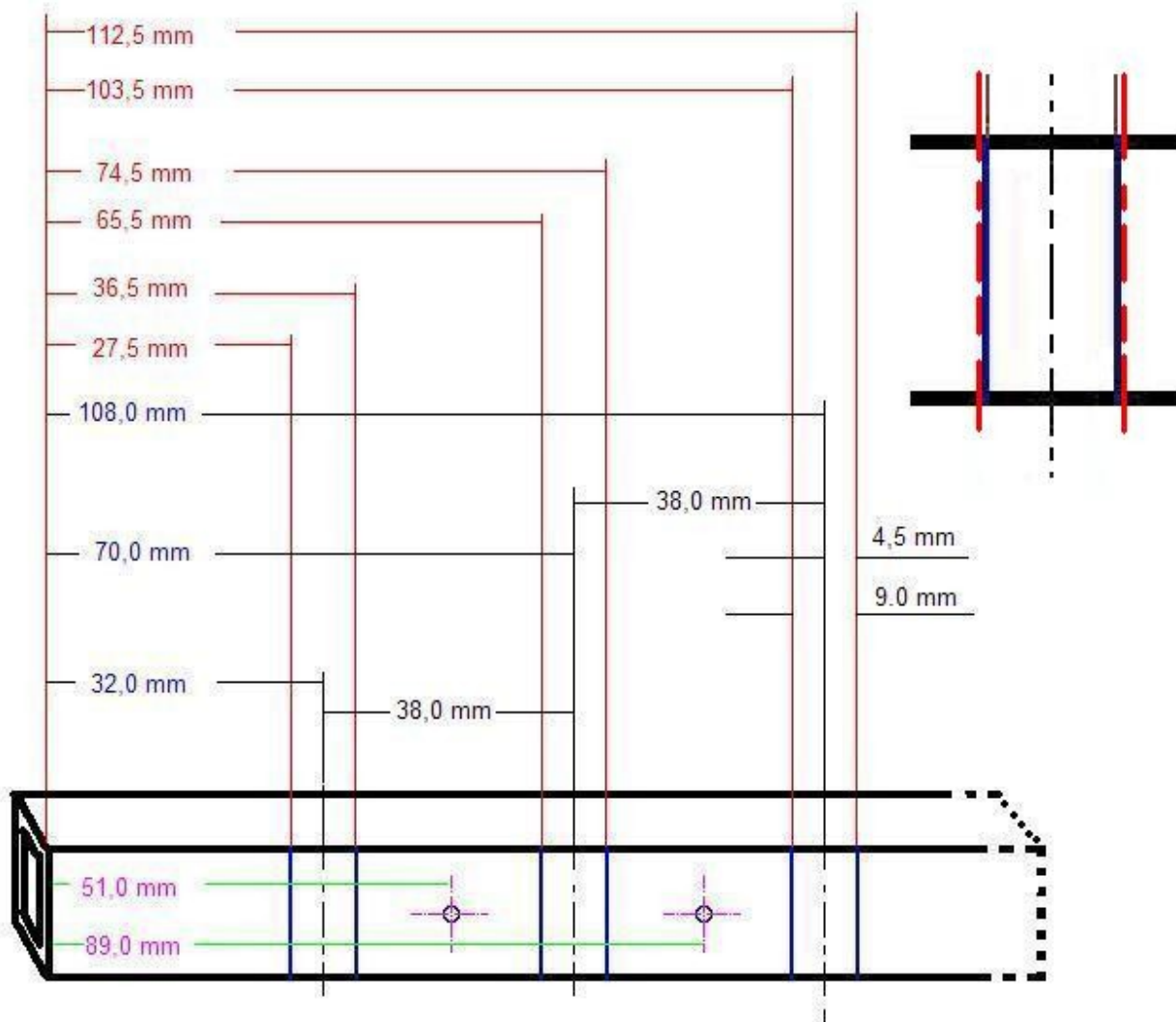
Am besten geht es mit dem Tiefenmaß der Schieblehre: jedes Maß GENAU einstellen und gleich mit der Feststellschraube sichern. Dann mittig am Rand des Rohres anlegen und am Ende des Tiefenmaßes einen Anschlagwinkel anlegen. Diesen gut festhalten (NICHT VERRUTSCHEN !) und mit der Reißnadel Querstrich einritzen. Auf diese Weise

**1. Arbeitsgang:** Die **6 ROTEN** Maße anreißen. Gesägt werden muss dann ganz knapp außerhalb der Anrisslinien (in der Vergrößerung ist es absichtlich etwas „übertrieben“ gezeichnet, das Mittelstück muss nach dem Sägen genau 9 mm betragen!)

**2. Arbeitsgang:** Mit dünnem und scharfen Sägeblatt für Metall (Fachbegriff PUK-Säge, Sägeblattbreite passt genau für Peco-Code 55) nur so tief einsägen, dass die Wandstärke gerade so durch ist. Nach dem Sägen beider Schlitze gleich mit Gleisrest testen, eventuell mit dünner Nadelfeile nacharbeiten. Die Schienenköpfe müssen genau in die Schlitze schlupfen, ohne zuviel Seitenspiel!

**3. Arbeitsgang:** Die **3 BLAUEN** Maße anreißen (= Mittellinie der Gleise, muss dann genau mittig zwischen den Sägeschlitzen sein. Erkennbar mit bloßem Auge.

**4. Arbeitsgang:** Die 2 PINK-farbenen Maße anreißen, quer genau mittig der Vierkantstärke (bei 10 mm also 5 mm) von BEIDEN Seiten anreißen und mittig kornen, mit 1,5 mm von jeder Seite nur eine Wand durchbohren, dann erst mit 2 mm von einer Seite aus komplett beide Wände durchbohren. (Wenn Du gleich nur von einer Seite aus durchbohrst, verläuft der Bohrer bei der zweiten (Innen-)Wand garantiert!!!). Wenn Du GENAU gearbeitet hast, müssen die Löcher in den Schwellenbändern und im Profil der Gleisschablone genau deckungsgleich sein.



Die Gesamtlänge ist nicht angegeben (deshalb gestrichelt), empfohlen wird aber eine Länge von 120 mm. Die Schablone ist dann nicht symmetrisch und kann deshalb auch bei zwei- oder mehr(als3)gleisigen Streckenteilen verwendet werden. Das eine Maß bis zur Mittellinie der Yellow-Line beträgt absichtlich 70 mm. Mit einer Ergänzung von genau 400 mm ergibt es automatisch den genormten Abstand von 470 mm von der hinteren Modulkante bis Mitte Yellow-Line. Sinnvoll ist das Herstellen von gleich zwei Schablonen. Wenn diese beim Anreißen fest zusammengehalten (Zwinge!) und beim Sägen zusammen in einen Schraubstock gespannt werden, kann (im wahrsten Sinne des Wortes) gar nichts schief gehen.

Alternativ kannst Du natürlich auch die fertigen Gleisschablonen von NORBERT verwenden, die beiden Löcher von Arbeitsgang 4 solltest Du trotzdem auch durch diese bohren! Auch hier von BEIDEN Seiten anreißen und von BEIDEN Seiten mit wenig Druck vorbohren, da Norberts Schablonen aus Vollmaterial bestehen und die Bohrungen sonst schief werden.

Viel Spaß und „Model-Railroading is fun“.

Euer Vorstand

*Thorsten, Hans Werner, Markus und Günter*